



## Presseinformation

### Plakatwettbewerb trotz Corona-Jahr erfolgreich: „Ich bin fair – analog und digital!“

Kiel, den 17.08.2021

Am 2. Dezember 2020 hatte das Anti-Mobbing-Tag-Bündnis zum jährlichen Plakatwettbewerb aufgerufen. In dem schwierigen Corona-Jahr ging der Aufruf fast unter... Präventionsprojekte schienen kaum möglich unter den Bedingungen von Wechsel- und Distanzunterricht. Doch Schulen probierten auch das – mit Erfolg!

Aus Wesselburen, Rendsburg, Kiel, dem Kreis Plön, Lübeck und Eutin erreichten uns die Plakate für unseren Wettbewerb. 60 Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 9. Klasse reichten über ihre Lehrkräfte oder die Schulsozialarbeit Beiträge ein.

Eine Jury hat – ohne vorherige Kenntnis von Namen, Schulen oder Orten - vier Preisträger:innen ausgewählt.

Gewinner:innen sind:

Grundschule (Klasse 1 bis 4)

- 1. Preis (250,00 € für die Klassenkasse): Klasse 3a der Grundschule Schellhorn-Trent in Schellhorn. José Donath und Nele Sophie Will vertreten ihre Klasse (nun 4 a) bei der Preisverleihung.
- 2. Preis (150,00 € für die Klassenkasse): Klasse 4a (jetzt 5. Klässler:innen) der Grundschule Schellhorn-Trent in Schellhorn: Für die inzwischen Fünftklässler:innen nimmt Simon Pries den Preis entgegen.

Mittelstufe (Klasse 5 bis 9)

- 1. Preis (250,00 € für die Klassenkasse): Jonna Karde und Lilith Werner, 5. Klasse (jetzt 6. Klasse) Humboldt-Schule in Kiel
- 2. Preis (150,00 € für die Klassenkasse): Tatian Lackner, 7. Klasse (jetzt 8. Klasse), Helene-Lange-Gymnasium in Rendsburg

Die Sieger:innen wurden am 17.08.2021 ins Kieler Sozialministerium eingeladen, um ihre Preise von Minister Dr. Heiner Garg entgegen zu nehmen.

Minister Garg freute sich sehr, über das Engagement der jungen Menschen, die von den Einschränkungen der Coronavirus-Pandemie in besonderer Weise betroffen waren. „Mobbing ist im Zuge der Pandemie kein geringeres Problem geworden.: Es hat sich noch stärker in den digitalen Bereich verlagert. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, die sich für einen fairen Umgang miteinander einsetzen - analog und digital!“ betonte der Minister.

Mobbing dürfe keinen Platz in unserer Gesellschaft haben – auch nicht im Netz. Daher ist bei Mobbing auch Prävention gefragt. „Alle haben ein starkes Zeichen gegen Mobbing und für Respekt, Mitmenschlichkeit und Toleranz gesetzt“, so der Sozialminister

„Alle eingesandten Bilder sind Zeichen, wie Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema „Ich bin fair – analog und digital!“ auseinandergesetzt haben. Jeder einzelne Beitrag ist auf seine eigene Art und Weise gelungen“, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Alexandra Ehlers von der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e. V. „Der Jury fiel es entsprechend schwer, eine Auswahl zu treffen. Unser Dank gilt den Schülerinnen und Schülern, sowie den engagierten Lehrkräften und Schulsozialarbeiter:innen, die die Kinder und Jugendlichen in ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema unterstützt haben.“

Die Gewinnerplakate

Den beiden preisgekrönten Klassenwerken aus der Grundschule sieht man an, dass die Klasse sich damit auseinandergesetzt hat, wie Mobbing verhindert werden kann: „Stopp“ sagen, auch für andere, wenn Ärgern zum Quälen wird. Viele Hände, die zusammenhalten, wie die Collage der 3a aus der Grundschule Schellhorn-Trent zeigt.

Die 4a hat sich ganz offensichtlich mit Menschen- und Kinderrechten befasst. Unter einer Sonne, deren Strahlen „Einigkeit und Recht und Freiheit“ heißen, wächst ein Baum, dessen Blätter mit „Zusammenhalt“, „Freundlichkeit“, „Fürsorge“, aber auch „Gleichberechtigung“, „Unterschiedlichkeit“ und „Meinungsfreiheit“ beschrieben sind. Darunter bilden Kinder eine Menschenpyramide.

„Auch eine Menschenpyramide funktioniert nur mit gegenseitiger Rücksicht und Selbstkontrolle. Dafür sind Kinder und andere Menschen unter guten Bedingungen bereit. Ein großartiges Symbol für das Zusammenleben in Klassen und Gruppen, die man sich nicht unbedingt selbst ausgesucht hat“, so die Interpretation von der Landeskoordinatorin Kathrin Gomolzig (AKJS).

Auf dem Plakat von Jonna Karde und Lilith Werner aus der 5. Klasse der Humboldt-Schule Kiel halten Kinder Plakate hoch: „Du bist cool“, „Keine Angst!“, „Hab Spaß!“, „Sei Du selbst!“. Im Zentrum steht die Überzeugung „Gemeinsam sind wir stark!“

„Es ist ein wunderschön und liebevoll gemaltes Gute-Laune-Bild mit kurzen, klugen Ermutigungen für jeden Tag – auch für Erwachsene!“, so eine Meinung aus der Jury.

Grafisch und farblich ganz anders gestaltet und „beeindruckend aussagestark“ (Jury) ist die Plakatbotschaft von Tatian aus der 7. Klasse des Helene-Lange-Gymnasiums in Rendsburg: „Fair geht immer – überall!“.

Diese und acht weitere „beste Plakate“ werden in einem **Anti-Mobbingtag-Kalender für das Schuljahr 2021/2022** erscheinen und somit in ganz Schleswig-Holstein ein aktives Zeichen gegen Mobbing setzen. Den Kalender bekommen alle teilnehmenden Schulen zum Anfang des neuen Schuljahres zugeschickt.

Weitere Schulen können ihn bei der Aktion Kinder- und Jugendschutz SH anfordern ([service@akjs-sh.de](mailto:service@akjs-sh.de)).

Er soll in den Klassen daran erinnern, dass jeder Tag ein Anti-Mobbing-Tag ist und alle beim nächsten Wettbewerb wieder mitmachen!

Informationen: [www.antimobbingtag-sh.de](http://www.antimobbingtag-sh.de)

Kathrin Gomolzig  
Koordination des Anti-Mobbing-Tag-Bündnisses

Tel 0431 26068-75  
[gomolzig@akjs-sh.de](mailto:gomolzig@akjs-sh.de)

---

V.i.S.d.P.: Iris Haulsen, Ria Lissinna, Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e.V.,  
Flämische Str. 6-10, 24103 Kiel, Telefon 0431-26068-78, [info@akjs-sh.de](mailto:info@akjs-sh.de)

Die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. (AKJS) ist ein freier Träger der Jugendhilfe und arbeitet zu aktuellen Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Wir arbeiten in Kooperationen mit Landesinstitutionen, kommunalen Einrichtungen sowie freien Trägern. Ziel unserer Angebote ist es, Fachkenntnisse zu vermitteln und pädagogische Handlungskompetenzen zu erweitern.